

	<p>Objekt: Heimcomputer Commodore C16</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Informationstechnik</p> <p>Inventarnummer: NORE 3002</p>
--	---

Beschreibung

Commodore Heimcomputer C16. Basierend auf dem sogenannten Brotkastengehäuse des Heimcomputers C64 wurde seit 1984 das Modell C16 vermarktet. Es handelt sich um ein Produkt der Commodore 264-Serie, welches als Ersatz für den C64 vorgesehen war. Der Verkaufserfolg war zunächst eher enttäuschend. Dies lag unter anderem an der relativ geringen Speicherausstattung von 16 KByte RAM. Außerdem war das riesige für das Vorgängermodell vorhandene Softwareangebot mit dem C16 nicht kompatibel. Im Rahmen einer im Jahre 1986 eingegangenen Kooperation mit dem Discounter Aldi konnten die vorhandenen Lagerbestände bis Ende 1987 abgebaut werden. Die Geräte wurden z.B. als Einsteigergeräte mit und ohne Zubehör zu Preisen von teilweise unter 200,00 DM angeboten. Erst damit wurde die ursprüngliche Produktidee eines preisgünstigen Einsteigergerätes erfolgreich umgesetzt.

Auf der rechten Gehäusesseite befinden sich 2 Buchsen für den Anschluss von Joysticks, eine Resettaste, der Ein-/Ausschalter und ein 2poliger Stromanschluss. Auf der Rückseite gibt es u.a. Anschlussmöglichkeiten für eine Speichererweiterung, ein TV-Anschluss, Antennen-, Audio-, Videobuchsen und ein Anschluss für Kassetten-/Datasettenlaufwerke.

Grunddaten

Material/Technik:

Kunststoff

Maße:

Länge: 20,5 cm, Höhe: 7,0 cm, Breite: 40,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1984-1987
	wer	Commodore
	wo	Amerika

Schlagworte

- BASIC
- Brotkasten
- Computer
- Gehäuse
- Heimcomputer
- Programmierung
- Tastatur